



**Pressekontakt:**

Dr. med. vet. Felix Weber

**4. April** | 6'300 Zeichen

Natur- und Tierpark Goldau

→ **Thema: Neue Ausstellung – Jahr des Waldes**

## Neue Ausstellung im Natur- und Tierpark Goldau

### Jahr des Waldes im Natur- und Tierpark Goldau

«Waldwärts - tierisch auf dem Holzweg» heisst die diesjährige neue Ausstellung im Natur- und Tierpark Goldau. Sie bietet unzählige Veranstaltungen, Führungen und Aktivitäten rund um den Wald und seine Bewohner. Der Kanton Schwyz steuert eine attraktive Freiluft-Ausstellung mit begehbaren Erlebnisstationen bei.

«Erholung», «saubere Luft» – eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt hat ergeben, dass der Wald in der Schweiz in erster Linie mit positiven Begriffen in Verbindung gebracht wird. Der Wald ist bei uns beliebt; an warmen Sonntagen strömen bis zu einer Viertelmillion Menschen in die schattigen Ökosysteme, die fast einen Drittel der Landesfläche bedecken. Der Wald ist aber nicht nur Erholungsgebiet, er ist auch wichtiger Lebensraum für Tiere und als Holzlieferant und Arbeitsplatz ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Etwa 10 Prozent des Schweizer Waldes dienen in den Alpen zudem als Wall gegen Lawinen, Rutschungen, Murgänge, Steinschläge und Hochwasser. Ohne diese Schutzwälder, die auch selber unter besonderem Schutz stehen, hätten die Alpen nicht besiedelt werden können. Und der Wald kann für uns noch viel mehr tun, als nur lokale Katastrophen abzuwehren: Er ist ein wichtiger Klimafaktor, wie die

Klimaschutzabkommen – die so genannten Kyoto-Protokolle – festhalten. Denn Bäume und Pflanzen binden und speichern Kohlendioxid.

### Trotz Katastrophen immer mehr Wald

Bei so vielen Vorteilen verwundert es nicht, dass jede Gefährdung der «Grünen Lungen» in der



Ursprünglicher Wald im Natur- und Tierpark Goldau. Die Folgen des Goldauer Bergsturzes sind auch 200 Jahre nach dem Ereignis immer noch deutlich zu sehen.

Schweiz ein grosses Echo auslöst – oder sogar schon fast eine Art Panik, wie vor rund 20 Jahren, als der Begriff «Waldsterben» durch die Medien ging. Der Wald ist jedoch glücklicherweise nicht verschwunden, im Gegenteil: In den letzten Jahren ist seine Fläche in der Schweiz deutlich angewachsen. Und das trotz den Stürmen «Lothar» und «Vivian», die in den Forsten erhebliche Schäden anrichteten. Besonders viele Bäume fällte «Lothar» 1999 im Natur- und Tierpark Goldau: Dort vernichtete er rund 80 Prozent des Baumbestandes. Der Tierpark ist seither ein idealer Ort, um die mittel- und langfristigen Auswirkungen solcher Katastrophen zu beobachten – und die rasche, fast schon



**Pressekontakt:**

Dr. med. vet. Felix Weber

Natur- und Tierpark Goldau

**4. April** | 6'300 Zeichen

→ **Thema: Neue Ausstellung – Jahr des Waldes**

Seite 2

selbstverständlich wirkende Rückeroberung des Raums durch die Natur zu bestaunen.

**Veranstaltungen: für alle etwas**

Die enge Beziehung zum Wald hat den Natur- und Tierpark bewogen, in diesem Jahr das Thema „Wald“ in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten zu stellen. Die Veranstaltungsreihe «Waldwärts – tierisch auf dem HolzWeg» bietet zwischen April und Oktober unzählige Anlässe, Führungen und Erlebnisse rund um den Wald und seine Bewohner. Zum Programm zählen besondere Fütterungen, Forschungs- und Erlebnisstationen, Vorträge von ETH-Professoren, ausser gewöhnliche Führungen und ein neuer Baum-Busch-Lehrpfad. Spezielle interaktive Angebote richten sich vor allem an Kinder, die Flöten und Amulette aus Holz basteln und Waldkräuter kochen können. Weiter gibt es Veranstaltungen aus aktuellem Anlass: Zur Walpurgisnacht organisiert der Zoo am 28. April einen mystischen Rundgang, inklusive Geschichten am Feuer und selbst gebrauter Hexensuppe.

**Holzhängematten und -rutschbahnen**

Herzstück der Veranstaltungsreihe, die am 4. April 2007 festlich eröffnet wird, ist eine neue Freiluft-Ausstellung mit interaktiven Erlebnisstationen.

Diese wurden eigens für das «Waldwärts»-Projekt konzipiert, bleiben aber auch nach Ende des Programms am 21. Oktober 2007 fester Bestandteil des Parks. Die Freiluft-Ausstellung bringt den Besucherinnen und Besuchern den Wald an fünf, über den ganzen Zoo verteilten Standorten, anschaulich und spielerisch näher; am Standort «Grosse Zeitreisen» können Besucherinnen und Besucher zum Beispiel den Goldauer Bergsturz nochmals aufrollen. Vor Ort erfährt man mehr über die multifunktionalen Schutzwälder an der Rigi und am Rossberg erfahren und beobachten, wie die Natur auf eine Katastrophe reagiert. Begehbare Installationen – ein riesiger Schwebebalken, Holzrutschungen, Aussichtsplattformen, Holzhängematten und so weiter – fordern das Publikum an den jeweiligen Standorten auf, sich auch körperlich auf den Wald einzulassen – Informationstafeln sind oft nur mit einer einfachen akrobatischen Einlage zu erreichen.

**«Schutzfunktion bewusst machen!»**

Die Dauerausstellung über den Wald entwickelte der Natur- und Tierpark Goldau in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonsforstamt Schwyz.





**Pressekontakt:**

Dr. med. vet. Felix Weber

Natur- und Tierpark Goldau

**4. April** | 6'300 Zeichen

→ **Thema: Neue Ausstellung – Jahr des Waldes**

Seite 3

Der Kanton übernahm die Aufwände für die begehbaren Installationen. An der Ideensuche, der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und thematischen Gliederung beteiligte sich auch Kantonsförster Theo Weber und sein Mitarbeiter Markus Reinhard. «Früher sei der Wald vor allem Rohstofflieferant gewesen, heute diene er der Erholung», sagt Theo Weber. «Wichtig geblieben ist aber seine Schutzfunktion.» Fast zwei Drittel der 27'000 Hektaren Schwyzer Wald dienen als Schutzwald. «Hier haben wir sehr viele Niederschläge und einen rutschungsanfälligen Boden – das führt zu einer ungeheuren Landschaftsdynamik mit entsprechenden Gefährdungen.

Der Wald übernimmt bei der Verhinderung von Naturkatastrophen eine zentrale Funktion.» Die Baumwurzeln stabilisieren den Boden. Rund 30 Prozent des Regens werden zudem von den Baumkronen aufgenommen und direkt wieder in die Luft abgegeben, was die Wassermenge, die auf und in den Boden gelangt, massiv reduziert. Diese Effekte führen dazu, dass es in Waldarealen viel seltener zu Rutschungen und Schlammlawinen – den so genannten Murgängen – kommt als in unbewaldeten Gebieten. Vielen sei die Schutzwirkung des Waldes aber nicht mehr richtig bewusst, meint Theo Weber: «Vor 150 Jahren beobachteten die Leute die Natur und respektierten sie. Heute ist eine enge Bindung zum

Bergwald selten. Deshalb möchten wir mit der Ausstellung die Bedeutung des Waldes erlebbar – und sie damit den Menschen wieder bewusst machen.»

### **Wald-Detektive gesucht**

Zur Eröffnung ist die interaktive Freiluft-Ausstellung in diesem Jahr mit einer Schatzsuche verbunden. Bei fast jeder Infotafel auf dem Rundgang verrät einem ein frecher Comic-Fuchs jeweils einen Buchstaben, der Teil eines Lösungswortes ist. Wer diesen Geheimcode knackt, nimmt am Wettbewerb um wertvolle Preise teil.



Die Schatzsuche dürfte vor allem Kinder und Familien begeistern. Für Schulklassen wird unter dem Motto «Faszination Wald – Unterricht zum Anfassen» ein aufregender

Erlebnis-Trip durch den Wald angeboten, der viele Informationen über die Nutz- und Schutzfunktionen sowie die Bewohner des Waldes beinhaltet. Zur Baumschule wird der Park in diesem Jahr aber trotzdem nicht – er bleibt ein aufregendes Abenteuer für alle Generationen.

### **Weitere Informationen:**

*Alles rund um den Natur- und Tierpark Goldau sowie über die Veranstaltungsreihe «Waldwärts – tierisch auf dem Holzweg» finden Sie unter [www.tierpark.ch/waldwärts](http://www.tierpark.ch/waldwärts).*

*Unter [www.tierpark.ch/Presse](http://www.tierpark.ch/Presse) lassen sich auch dieser Text und zusätzliche Bilder herunterladen*